

Am 12 d. M. wurde von den Böglingen des hiesigen Athenäums im kleinen Seminair-Saale vor einer sehr zahlreichen Versammlung ein Concert und Deklamatorium gegeben, wozu sämtliche hier befindliche höchsten und hohen Civil- und Militair- Behörden eingeladen worden waren. Diese doppelte Darstellung hatte zum vorzüglichsten Zweck: den Eltern der Böglinge wie der resp. Schulbehörde Proben ihrer Winterstudien zu geben, und ihnen durch das öffentliche Ablegen dieser Proben vor dem beurtheilenden Publikum, Vertrauen zu sich selbst zu verschaffen. Der angewandte Fleiß der jungen Leute war unverkennbar, und mit dankbarer Achtung hat das Auditorium die Anstrengung

der resp. Professoren bewundert, welche binnen so kurzer Frist, als es hier der Fall ist, die ihnen zur intellectuellen Bildung übergebenen jungen Leute auf diese Stufe geführt haben. Das Ganze umfaßte folgendes:

### Erster Theil.

Symphonie von Haydn.

Conzert für die Flöte, gespielt von König.

Pot-pourri von Danzi, executirt von Kind.

Rondeau.

### D e l l a m a t i o n.

An die Freunde, v. Schiller, gespr. v. Engling.

Arion, von Schlegel, \* Theod. Ketz.

Der Taucher, von Schiller, \* Huberty.

Das Trompeterschloßchen, \* Ruth.

Die Bürgschaft, v. Schiller, \* Neumann.

### Zweiter Theil.

Duverture aus dem Chalif von Bagdad.

Symphonie concertante, von Winter, gespielt von Tedesco und Ruth.

Harmonie von Lodoisca.

Variationen für Flöte und Horn, vorgetragen von König und Chauchet.

Duverture von Rhode.

Gewiß wird die bevorstehende und nächste Baccan) den Zöglingen des Athenäums, welche diesmal noch nicht austraten, eine treffliche Gelegenheit darbieten, dem ehrenvollen Beispiele ihrer Mitschüler in der ersten ähnlichen Uebung zu folgen, und dadurch jede ihnen gewidmete Sorgfalt des Lehrers hoch belohnen.